



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Henri Gauthier an Adolf Erman**

**Gauthier, Henri**

**Dendera, 21.03.1905**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-81463](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-81463)

Deudera, 21. März 1905.

Lieber Herr Professor,

Ihr neues Buch über "Die  
ägyptische Religion" erhalte ich eben,  
und ich will nicht länger warten,  
um Ihnen meinen besten Dank  
dafür mitzuteilen. Ich wusste schon  
von einigen Wochen ab dass es erschienen  
war, und wollte es kaufen sobald  
ich nach Kairo wiedergefahren wäre.  
Jetzt aber ist es viel besser, denn  
Sie so gut waren um das Buch mir  
zu schenken. So kann ich es hier  
durchlesen, und es interessiert mich  
desto mehr, dass ich früher als das

He.

Vergnügen hatte Ihrer öffentlichen  
Vorlesung darüber in der Berliner Univer-  
sität beizuwohnen. Ich bitte Sie also  
meinen besten Dank für das Geschenk  
anzunehmen.

Seit sechs Wochen bin ich hier,  
auf einer Dahabieh, gegenüber der Stadt  
Keneh, und arbeite im Hothortempel.

M. Chassinat soll den ganzen Beutel  
veröffentlichen, in ähnlicher, hoffentlich  
aber besserer, Weise, wie er schon den  
Hornstempel zu Eolfe unternommen hat.  
Ich schreibe den ganzen Tag die Inschriften  
des Allerheiligsten und der nebenstehenden  
Kammer ab, und M. Chassinat soll  
gleich auch von Eolfe hierher kommen  
um meine Abschriften zu collationieren  
und verbessern; Danach werden wir  
zusammen noch einige Wochen lang

arbeiten.

Vielleicht wissen Sie schon dass  
Mr. Davis, der amerikanische Forscher,  
samt neulich ein Grab in Biban-el-  
Molouk, welches aus der Zeit des  
Amenophis III stammt, und wahrschein-  
lich für den Vater und die Mutter der  
Königin Tiaa gebaut worden ist. Es lagen  
darin viele schöne, gut erhaltene Dinge,  
deren ein Teil bereits zum Museum nach  
Kairo gefahren ist.

Prof. H. Petrie soll auch eine  
Sinai wichtige Entdeckungen gemacht  
haben; darüber aber habe ich bis jetzt  
keine weitere Auskunft.

Es geht mir immer sehr gut;  
das "Königbuch" ist schon bis zum  
XII. Dynastie geschrieben, und ein wenig  
ist bereits gedruckt worden. Es sollen  
4 Bände darauf erscheinen.

- Band I - Von Menes bis zur Vertreibung  
der Hyksos
- Band II - Von Amosis I bis zur  
säbischen Renaissance.
- Band III - Von der XXVI. Dyn. bis zum  
letzten römischen Kaiser dessen  
Name hieroglyphisch geschrieben  
steht.
- Band IV - Index.

Wenn ich gute Seiten von der Druckerei  
bekommen werde, will ich Ihnen ein  
Blatt davon schicken, um Sie zu fragen  
ob ich die Arbeit recht gehandelt habe.

Indem ich hoffe dass es Ihnen und  
Ihrer ganzen Familie am besten geht,  
grüsse ich Sie, lieber Herr Professor, sowie  
Frau Euman, ganz herzlich.

Hyathier

Ich bitte um Entschuldigung für mein barba-  
risches Deutsch; vielleicht hätte ich besser gethan  
wenn ich ruhig französisch geschrieben hätte.